

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Kunst und Kultur	25.08.2020

### **Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Denkmalpflege, Dr. Kierdorf; hier: Tag des offenen Denkmals 2020**

Anfrage vom 16.06.2020 von Herrn Dr. Kierdorf zum Ausschuss Kunst und Kultur am 25.08.2020

#### **Herr Dr. Kierdorf teilt Folgendes mit und hat zwei Fragen dazu:**

Traditionell organisiert der Stadtkonservator in Köln den „Tag des Offenen Denkmals“ am zweiten Wochenende im September in Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen und zahlreichen Privateigentümern. Diese beliebte und bürgernahe Veranstaltung ist ein wichtiges Instrument in der Vermittlung der Architektur- und Stadtgeschichte im gesamten Stadtgebiet.

Dazu stellt der Stadtrat dem Konservator Personal- und Sachmittel zur Verfügung, die unter anderem für die Veröffentlichung eines Programmheftes sowie Finanzierung professioneller Führungen an wichtigen Standorten genutzt werden.

Im Jahr 2020 stand früh fest, dass aufgrund der Corona-Pandemie der Denkmaltag nicht in traditioneller Form durchgeführt werden konnte. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als bundesweiter Organisator empfahl die Nutzung digitaler Mittel zur Präsentation.

Seine Fragen dazu lauten:

Frage 1: In welcher Form nutzt der Konservator im Jahr 2020 die bereitgestellten Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit des Denkmalschutzes am Tag des Offenen Denkmals?

Frage 2: Wie werden ehrenamtlich tätige Akteure und Eigentümer von Baudenkmalen einbezogen?

#### **Antwort der Verwaltung:**

##### **Tag des offenen Denkmals® 2020 findet bundesweit digital statt**

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat als bundesweite Koordinatorin den diesjährigen Tag des offenen Denkmals unter das Motto „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ gestellt. Dieses Motto soll daran erinnern, dass die Erhaltung von Denkmälern „Denkmalpflege zu einem bedeutenden Thema der Nachhaltigkeit“<sup>1</sup> macht.

Aufgrund der Corona-Krise soll das Programm in diesem Jahr bundesweit ausschließlich digital statt-

<sup>1</sup> <https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/pressemeldung/chance-denkmal-erinnern-erhalten-neu-denken/> 27.5.2020

finden. Dafür wird die Deutsche Stiftung Denkmalschutz eine Website online stellen, auf der einige Veranstaltungen gezeigt werden; zu den meisten Programmpunkten wird auf Homepages der angemeldeten Denkmäler verwiesen. Dieses Programm wird wahrscheinlich auch noch einige Zeit nach dem eigentlichen Tag des offenen Denkmals, 13. September 2020, abrufbar sein.

In den vergangenen Jahren ist das Kölner Programm zum Tag des offenen Denkmals in einem Heft veröffentlicht worden, das der Stadtkonservator herausgab. Zudem war das Programm als Handy-App abrufbar, und die Veranstaltungen wurden über die Website der Deutschen Stiftung Denkmalschutz veröffentlicht.

Antwort zu Frage 1:

Der Stadtkonservator hat entschieden, dass in diesem Jahr kein Programmheft erstellt wird, da alle Veranstaltungen als virtuelle Angebote gestaltet sein werden. Auf Grundlage des Ratsbeschlusses hat der Stadtkonservator die Aufgabe, jedes Jahr die entstehenden Kosten des Tages des offenen Denkmals (Druck- und Honorarkosten, etc.) durch Einwerben von Spenden gegen zu finanzieren. Bezüglich der Corona-Krise war dies nicht möglich. Insofern ist geplant, dass in Köln ausschließlich Beiträge von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu stadteigenen Denkmälern auf einer städtischen Website online gestellt werden.

Antwort zu Frage 2:

Die zahlreichen privaten Anbieter von Veranstaltungen zum Kölner Programm am Tag des offenen Denkmals wurden gebeten, ihre Angebote direkt bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz anzumelden, da die Stiftung dieses Jahr als Koordinator auftritt und die allgemeine Plattform für alle Beiträge darstellt. Das Programm zum Tag des offenen Denkmals wird sowohl digital als auch durch Plakataushänge beworben.

Die in diesem Jahr aus der Not geborene Form des Tages des offenen Denkmals als virtuelles Angebot wird möglicherweise mehr Menschen für die umfangreiche Denkmallandschaft in Köln faszinieren können als in den Vorjahren. Geplant ist, ab 2021 das Programm zum Tag des offenen Denkmals wieder in gewohnter Form vor Ort anzubieten.

**Gez. Laugwitz-Aulbach**